



Grauvieh Schweiz

Vereinszeitschrift von Rätisches Grauvieh Schweiz, Rassenclub Grauvieh Schweiz und Schweizer Grauviehzuchtverein



Miss Milchkuh Cazis 2018 Dinmark Tamara

Foto: Christian Gantenbein

Inhalt

- Meine Gedanken
- Ausstellung Cazis
- Abschiedsworte Walo
- Tier und Technik
- Rätisches Grauvieh Schweiz Vorstand und Versammlung
- Rassenclub Grauvieh Schweiz Betrieb Hotz
- Schweizer Grauviehzuchtverein Hauptversammlung
- Amadeus

Ausgabe Nr. 9 Mai 2018

Meine Gedanken

Wie man in den Wald ruft, tönt das Echo

Diese Aussage hat viel Wahres, nur haben es nicht alle gerne, dass das auch so ist.

Eine Behörde versuchte uns im letzten Herbst mit einem eingeschriebenen Brief einzuschüchtern. Die genaueren Abklärungen beim Bundesamt für Landwirtschaft ergaben, dass dem Brief jegliche rechtliche Grundlage fehlte. Konsequenz, es ging ein eingeschriebener Brief zurück, auf die Antwort warten wir bis heute.

Wenn ich mein gegenüber angriffe, aus welchen Gründen auch immer, muss ich gefasst sein, dass die Antwort so ziemlich genau im gleichen Ton kommt. Ich glaube, es ist fast illusorisch zu glauben, dass ich mich im Ton vergreifen darf und vom gegenüber dann mit Samthandschuhen angefasst werde.

Ich habe es schon vermehrt erfahren, dass es meistens so ist, der Gegenüber ist fehlerlos, das Problem bin ich. Das führt dann zu komischen Situationen, der Gegenüber kann herumtoben und ich muss mich aus verschiedenen Gründen still verhalten. Manchmal aus taktischen Gründen, manchmal einfach, weil ich nicht mehr mit dem Gegenüber zu befassen will. Wir hatten vor ein paar Jahren eine Situation, bei der die Meinungsdivergenzen eskalierten. Der Drohbrief hatte es in sich und das nachfolgende Gespräch brachte keine Lösung, doch diese wurde uns dann einfach aufgezwungen, was logischerweise nicht funktionierte. Nach einem halben Jahr merkte der eine erst, dass wir eigentlich nicht das Problem waren...

Man darf mir auf die Zehen stehen, muss aber einfach damit rechnen, dass ich dementsprechend reagiere. Man darf darüber auch einschnappen, kein Problem. Aber einfach alles auf mich schieben und nur ich bin das Problem, ist in meinen Augen dann gerade sehr einfach.

Ich wünsche Euch allen einen erholsamen, unfallfreien Sommer in Haus und Stall, bedanke mich bei allen, die Beiträge geliefert haben und grüsse herzlich aus dem Safiental

Myrtha Tüsel – Bissig

Hauptverantwortliche Redaktorin

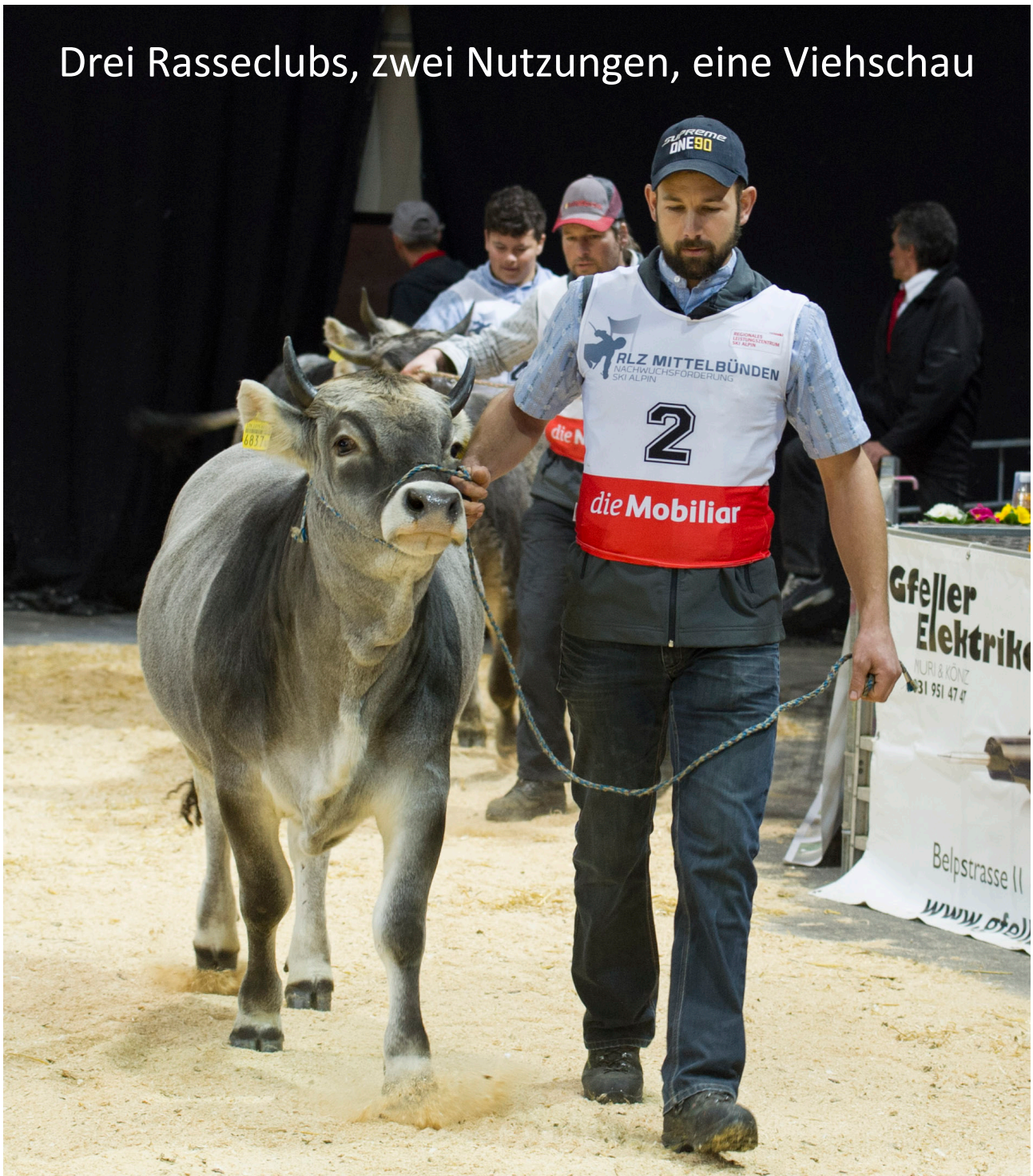




Schweizer Grauvieh Zuchtverein SGVZV
Rassenclub Grauvieh Schweiz RCGS
Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Grauvieh Schweiz-Ausstellung Bünder Arena Cazis GR 17. März 2018

Drei Rasseclubs, zwei Nutzungen, eine Viehschau



Die erste Grauvieh Schweiz Ausstellung ging in der Bündner Arena erfolgreich über die Bühne. Am vergangenen Samstag kamen rund 500 Besucher aus der gesamten Schweiz nach Cazis.

Text und Fotos von Reiner Schilling

Verglichen mit den routiniert und regelmässig stattfindenden Braunvieh-Ausstellungen darf das OK auf die Durchführung der ersten Grauvieh Schweiz Ausstellung stolz sein. Ideale Voraussetzungen dafür bot die Infrastruktur der Bündner Arena in Cazis, mit ihrer neuen Veranstaltungshalle und den dazugehörigen Ställen. Hauptsächlich aus der Ostschweiz aber auch aus entfernteren Kantonen reisten ganze Familien mit ihrem Grauvieh an. Es brachten 27 Züchter rund 90 Tiere zuzüglich Mutterkuhkälber auf den Platz.

Vom Braunvieh verdrängt

Die Organisatoren der Veranstaltung, die drei Grauviehzuchtvereine: Rätisches Grauvieh Schweiz (RGS), der Schweizer Grauviehzuchtverein (SGVZV) und der Rassenclub Grauvieh Schweiz (RCGS) traten eher im Hintergrund auf. Für sie, die Zuschauer und die Viehzüchter stand die graue Rinderrasse im Mittelpunkt. Sprecher Andreas Caduff erklärte, dass nach der Verdrängung durch das Braunvieh, ab 1985 Tiere aus Tirol importiert wurden. Es galt das Rätische



OK-Präsidentin Susanne Knaus zeigte sich überwältigt vom grossen Interesse an der Grauvieh Schweiz Ausstellung.

Grauvieh wieder in der Schweiz anzusiedeln, dessen Ursprung auf den sogenannten «Albulaschlag» zurück geht. «Eine kleinwüchsige und temperamentvolle Rasse», so Caduff. Die Experten Jon Paul Thom und Stefan Hodel beschrieben dem Publikum dessen Zuchtziel. Für Kühe gilt eine tolerierte Widerristhöhe von 131 Zen-



Den gesamten Ausstellungstag durch kamen rund 500 Besucher an die Grauviehschau nach Cazis.



«Miss Mutterkuh» Artan Sissi von Claudia Hanimann und Georg Blunier, Paspels GR.

timeter bei einem optimalen Gewicht von 350 bis 500 Kilogramm. Im Vordergrund steht ein formatstarkes Tier mit gesundem Fundament und schöner Flamme. Für Hodel galt es das ausgeglichene und funktionellste Tier auszuwählen. Er ergänzte: «Gute Euter fallen auf». Für Thom steht die Beurteilung der Mutterkühe im Vordergrund. Hier unterscheidet sich das Tiroler Grauvieh vom Rätischen, welches deutlich

grösser und schwerer ist. Dieser Typ eignet sich nach Caduff gut als Milchvieh oder Mutterkuh und deren Mastkälber sind ideal für die Label Natura-Beef und Natur-Veal. Ebenso zeigten sich auch die verschiedensten Grautöne beider Rassetypen von eisen- über silbergrau und dunkelgrau bis zu grau-gelb.

Misswahlen und Mister Grauvieh

Nach der Vorrunde mit insgesamt 13 Kategorien galt es am Nachmittag die

Preisträger der Grauviehschau zu bestimmen. Hier gewann Aldo Arpagaus, Cumbel GR mit Stier Antonio Schosch aus dem Zuchtbetrieb von Conny Gantenbein, Waldstatt AR. «Miss Mutterkuh» wurde Artan Sissi von Claudia Hanimann und Georg Blunier, Paspels GR. Den Titel «Miss Schöneuter» holten sich Michele und Gianpaolo Cramer, S. Carlo GR mit Kuh Emnill Gipsi. Auf zwei Siegerinnen brachte es Heinz



Grauvieh soweit das Auge reicht. In den Stallungen der Bündner Arena warten die Zuchttiere auf ihren Auftritt im Ring.

Gantenbein, Grabserberg SG mit Rind Amadeus Betina und der «Miss Milchkuh» Dinmark Tamara. Für Hodel eine Kuh mit eigenem Ausdruck, guter Länge, Stabilität und funktionellem Euter. Deren Tochter Amadeus Tina stand ebenfalls mit in der Schlussrunde.

Preisglocke für Hornkuh

Die von der Schweizer Bergheimat gesponsernte Preisglocke galt der Grauviehkuh mit den schönsten Hörnern. Entschieden wurde dies durch ein Publikumsvotum. Kein anderer als Hornkuh-Initiant Armin Capaul überreichte den Preis für Gemus Halisa an Tierbesitzer Andreas Kaufmann aus Nufenen. Capaul sagte: «Ich fühle mich geehrt, diesen Preis zu überreichen.» Die Schweizer Bergheimat nutzte diesen Preis als Anlass, neue und junge Mitglieder für ihre landwirtschaftliche Vereinigung zu gewinnen.

Bei der Tombola-Verlosung gewann die Churerin Natascha Collenberg als Hauptgewinn das Zuchtkalb Mucki aus dem Stall von Aldo Arpagaus. Vom Grauvieh begeistert wird sie Mucki bei ihrem Cousin in Cumbel wieder einstellen und es möglicherweise als Rind oder Kuh an einer Ausstellung vorführen.



Grosse Freude bei Andreas Kaufmann aus Nufenen für die «Schönste Hornkuh» an der Grauvieh Schweiz Ausstellung.

OK-Präsidentin Susanne Knaus aus Steg im Tösstal ZH bedankte sich bei ihren Mitstreitern und Helfern sowie bei den zahlreichen Zuschauern und Sponsoren. Richter Hodel sprach ein Kompliment an die Organisatoren aus, dass sie diese gemeinsame Grauviehschau in Cazis auf die Beine gestellt haben.



Die beiden Richter Jon Paul Thom und Stefan Hodel sowie die Ehrendamen umrahmen «Miss Milchkuh» Dinmark Tamara von Heinz Gantenbein.



Schweizer Grauvieh Zuchtverein SGVZV
Rassenclub Grauvieh Schweiz RCGS
Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Grauvieh Schweiz-Ausstellung Bünder Arena Cazis GR 17. März 2018



«Miss Rind» Amadeus Betina von Heinz Gantenbein, Grabserberg SG.



Das Publikum freut sich mit Natascha Collenberg über den Hauptgewinn «Mucki».



«Miss Schöneuter» Emnill Gipsi von Michele und Gianpaolo Crameri, S. Carlo GR.



«Seniorin» Dionus Kiwi von Andy Hotz, Morgarten ZG.



Im Gefolge von Armin Capaul und seiner Hornkuh-Initiative war das Zweite Deutsche Fernsehen ZDF.



«Mister Grauvieh» Antonio Schosch von Aldo Arpagaus, Cumbel GR.



Auch die Jungzüchter liessen sich etwas einfallen.



Die Milchkühe des Rätischen Grauviehs werden in den Ring gebracht



Rangliste

Grauvieh Schweiz-Ausstellung Cazis GR

vom 17. März 2018

Rang Nr. Name Kuh Eigentümer

Mister

93 Schosch Aldo Arpagaus, Entadem Vitg. 94, 7142 Cumbel

Miss Mutterkuh

44 Sissi Claudia Hanimann/Goerg Blunier, Dusch 51, 7417 Paspels

Miss Milchkuh

82 Tamara Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg

Miss Schöneuter

64 Gipsi Gianpaolo+Michele Cramer, Somaino 479, 7741 S. Carlo GR

Miss Rind

6 Betina Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg

Kategorie 1

Rinder RSG

1	1	Frosla	Mathias Schmid, Scheia, 7019 Fidaz
2	2	Bambi	Domink Zettel, Schwybogenstr. 2, 6386 Wolfenschiessen
3	4	Milena	Aldo Arpagaus, Entadem Vitg. 94, 7142 Cumbel

Kategorie 2

Rinder -24 Monate

1	6	Betina	Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg
2	7	Chouquette	Ady Hotz, Naasaustrasse 22, 6315 Morgarten
3	12	Hisgja	Axel Heister, Eggen 18, 3997 Bellwald

Kategorie 3

Rinder 25-36 Monate

1	18	Edelweiss	Werner Caviezel, Valpaschun 68, 7535 Valchava
2	22	Alena	Werner Caviezel, Valpaschun 68, 7535 Valchava
3	23	Panda	Ueli Stricker, Hönegg, 9472 Grabserberg

Kategorie 4

Mutterkühe RSG jüngere

1	28	Aline	Susanne + Christan Knaus, Tanzplatz 2, 9496 Steg im Tösstal
2	26	Goldi	Susanne + Christan Knaus, Tanzplatz 2, 9496 Steg im Tösstal
3	27	Wolga	Susanne + Christan Knaus, Tanzplatz 2, 9496 Steg im Tösstal

Kategorie 5

Mutterkühe RGS älter wie Jg. 2010

1	29	Flora	Mathias Schmid, Scheia, 7019 Fidaz
2	31	Fiona	Mathias Schmid, Scheia, 7019 Fidaz
3	30	Cindy	Susanne + Christan Knaus, Tanzplatz 2, 9496 Steg im Tösstal

Kategorie 6

Milchkühe RGS

1	35	Eva	Aldo Arpagaus, Entadem Vitg. 94, 7142 Cumbel
2	34	Edelweiss	Aldo Arpagaus, Entadem Vitg. 94, 7142 Cumbel
3	33	Goldi	Aldo Arpagaus, Entadem Vitg. 94, 7142 Cumbel

Kategorie 7

Mutterkühe jünger wie Jg. 2010

1	44	Sissi	Claudia Hanimann/Goerg Blunier, Dusch 51, 7417 Paspels
2	41	Delia	Y. und Th. Bischof, Huben 561, 9655 Stein
3	40	Happy	Jakob A. Wickli, Gurtenberg 33, 9622 Krinau



Rangliste

Grauvieh Schweiz-Ausstellung Cazis GR

vom 17. März 2018

Rang	Nr.	Name Kuh	Eigentümer
Kategorie 8		Mutterkühe älter wie Jg. 2010	
1	46	Kimba	Ady Inderbitzin, Trümpis 2, 8849 Alpthal
2	45	London	Ady Hotz, Naasaustrasse 22, 6315 Morgarten
3	48	Kiwi	Ady Hotz, Naasaustrasse 22, 6315 Morgarten
Kategorie 9		Milchkühe 1. Laktation	
1	52	Tina	Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg
2	54	Asia	Jachen Andri Schmidt, Prade 242F, 7554 Sent
3	53	Kerzl	Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg
Kategorie 10		Milchkühe 2. Laktation	
1	68	Fani	Werner Caviezel, Valpaschun 68, 7535 Valchava
2	69	Censi	Romano Dörflinger-Fausch, Sägenstr. 9, 7212 Seewis Dorf
3	64	Gipsi	Gianpaolo+Michele Cramer, Somaino 479, 7741 S. Carlo GR
Kategorie 11		Milchkühe 3. – 5. Laktation	
1	71	Annina	Peter Nicolay, Cradiala 130A, 7482 Bergün/Bravuogn
2	76	Mersie	Walter Good, Täliweg 23, 8887 Mels
3	75	Nelke	Jachen Andri Schmidt, Prade 242F, 7554 Sent
Kategorie 12		Milchkühe 6. + Laktation	
1	82	Tamara	Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg
2	87	Elba	Peter Nicolay, Cradiala 130A, 7482 Bergün/Bravuogn
3	81	Loni	Heinz Gantenbein, Unterschwendli 2181, 9472 Grabserberg
Kategorie 13		Stiere	
1	93	Schosch	Aldo Arpagaus, Entadem Vitg. 94, 7142 Cumbel
2	92	Kill Bill	Susanne + Christan Knaus, Tanzplatz 2, 9496 Steg im Tösstal
3	21	Furka	Hanspeter Beck-Egli, Sanangastrasse 8, 7214 Grösch
		Seniorinnen	
1	48	Kiwi	Ady Hotz, Naasaustrasse 22, 6315 Morgarten
2	84	Amara	Werner Caviezel, Valpaschun 68, 7535 Valchava
3	85	Dralle	Y. und Th. Bischof, Huben 561, 9655 Stein
		Jungzüchter	
1	.	.	Es haben alle Teilnehmer ein Geschenk bekommen.
2	.	.	.
3	.	.	.



Impressionen Cazis 2018

Fotos: Rainer Schilling





Jungzüchter in Cazis 2018

Fotos: Rainer Schilling



Abschiedswünsche

In der Zeit als Zuchtleiter für das Rätische Grauvieh habe ich bei allen Organisationen viele interessante Menschen kennengelernt.

Manche davon sind zu Freunden geworden.

Die Arbeit war interessant, aber auch sehr Zeit und Energieaufwändig. Nun war es der Moment, die Ämter abzugeben. Euch allen herzlichen Dank für die Gute gemeinsame Zeit.

Für die Zukunft wünsche ich mir, eine gemeinsame Organisation für alles Grauvieh. Mit einem gemeinsamen Auftritt in der Öffentlichkeit kann das Grauvieh in der Schweiz gestärkt und verbreitet werden.

Ich habe mir auf unserem Betrieb immer eine Kuh gewünscht, die mit dem betriebseigenen Futter zurechtkommt, die aber auch das leistet, was damit möglich ist. Nun ist aber die Futtergrundlage im Val Davers auf 2000m nicht dieselbe, wie auf einem Betrieb im Tal in bester Lage.

Deshalb ist es auch richtig, wenn es verschiedene Kuhtypen gibt.

Die verschiedenen Zuchtrichtungen müssen erhalten bleiben, so kann jeder die Kuh halten, die am besten zu seinem Betrieb passen.

Es braucht für die verschiedenen Zuchtrichtungen eigenständige Sektionen, die die Regeln für ihre Tiere festlegen. Der Erfolg vom Originalbraunvieh im Braunviehverband und den Simmentalern beim Fleckvieh zeigt, dass das möglich ist.

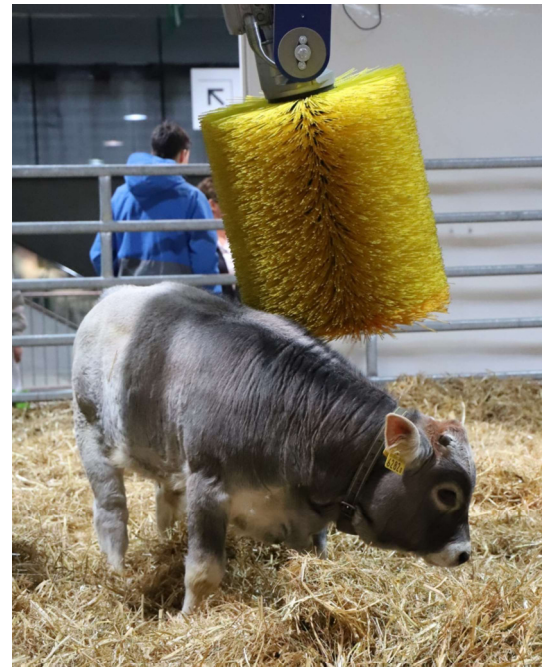
Ich wünsche mir und Euch allen, dass wir gemeinsam unser schönes und wertvolles Schweizer Grauvieh in seinen verschiedenen Formen fördern, und so weiterzüchten, dass seine Vorteile gegenüber anderen Rassen erhalten bleiben.

Nun wünsche ich allen viel Freude an unseren charmanten Kühen und alles Gute in Haus und Stall.

Auf Wiedersehen

Walo Perreten

Bilder Tier und Technik 2018





Ein herzliches Dankeschön:

- an alle die uns Besucht haben,
- an alle die sich die Zeit genommen haben für die Standbetreuung
- Susanne und Christian Knaus für das Ausstellen der Tiere.

Wir dürfen auf eine interessante und erfolgreiche Tier und Technik zurückschauen.



Fotos: Thomas Schmidlin

Arbeitsgruppe

- Bei Fragen an die Arbeitsgruppe: info@grauvieh-schweiz.ch
- Das Ok von der Grauviehausstellung in Eriz hat beschlossen im 2019 keine Ausstellung durchzuführen.



Foto: Myrtha Tüsel - Bissig

Redaktionschluss der nächsten Ausgabe: 25. August 2018



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS



Wichtige Änderungen:

- ⇒ Mailadresse raetischesgrauvieh@grauvieh-schweiz.ch ist weiterhin Kontaktmailadresse
- ⇒ Die Telefonnummer 071 755 13 40 bleibt aufgeschaltet, unbedingt auf den Telefonbeantworter sprechen.
- ⇒ Tierversmittlung:
 - weiterhin über Tierische Raritäten, Susanne Knaus wird die Inserate kontrollieren.
- ⇒ Kontaktdaten findet ihr auf dem Vorstandsblatt
- ⇒ Es werden Beiträge für das Heft gesucht. z.B. Betriebsvorstellung



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Vorstand 2018



Conny Gantenbein
Geissshaldenstrasse 27
9104 Waldstatt
079 664 97 67
071 360 01 71

Präsidentin / Arbeitsgruppenmitglied

praesident@grauvieh-schweiz.ch



Susanne Knaus
Tanzplatz 2
8496 Steg im Tösstal
079 753 67 39
055 245 10 10

Zuchtleiterin / Expertenobfrau

zuchtleiter@grauvieh-schweiz.ch



Ueli Iseli – Landert
Bethelhausen 3
8546 Bethelhausen
052 375 12 58
079 328 19 38

Kassier

iseli-landert@stafag.ch



Brigitte Favre
Sous-la-Neuvevie
2350 Saignelégier
032 950 10 47
079 771 29 12

Aktuarin / Arbeitsgruppenmitglied

brix.favre@gmx.ch



Aldo Arpagaus
Entadem vitg 94
7142 Cumbel
081 931 37 85
078 703 78 36

Beisitz / Vizepräsident

gudigliel@bluewin.ch
www.hof-gudigliel.ch



Franziska Zettel
Schwybogenstrasse 2
6386 Wolfenschiessen
079 271 99 80

Beisitzerin

franziskamathis@hotmail.com



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Zusammenfassung Generalversammlung 2018

- Das Protokoll GV 2017 wurde genehmigt

Anträge des Vorstandes:

- Die Statuten wurde beim Artikel 20 ergänzt, dass auch eine externe Stelle die Revision der Kasse durchführen kann
- von Braunvieh haben wir eine Offerte erhalten für die Änderung des Briefkopfes auf den Abstammungsausweis erhalten. Die Kosten von Fr. 3000,00 sind einmalig. Der Antrag vom Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Es wird ca. zwei Monate gehen, bis diese `Maske` erstellt ist.

Vorschlag Briefkopf genehmigt



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Abstammungs- und Leistungsausweis
Certificat d'ascendance et de productivité

Certificato d'ascendenza e di produttività
Certificat da derivanza e prestaziun

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
6300 Zug

HB-Stufe A

100% AL

Für das weibliche Tier **ZELIA CH 120.1363.9752.1 prov. Rät. Grauvieh** ♀
Genetische Marker:

Geboren am 29.12.2017 K-Kasein: Abz: B-Kasein A2:
Züchter David Perreten, Gschwändstrasse 11, 3784 Feutersoey
Besitzer David Perreten, Gschwändstrasse 11, 3784 Feutersoey

BTR Nr	TVD Nr
828092	144889.4
828092	144889.4

Milchleistung

Kalbe- datum	Kalbe- alter	Ab- schluss	Standardlaktation			Betr. ID		Gesamtlaktation				Code					
			Tage	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	Pers	LP	Ew.	LP	Tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	PM	MM	Lakt.

- **Mutationen Mitglieder:** der Vorstand hat 3 Mitglieder ausgeschlossen, da sie auch nach mehrmaligem Mahnen ihre Mitgliederbeiträge nicht mehr bezahlt haben.

- **Mutationen Vorstand:** Walo hat all seine Ämter abgegeben. Und Silvia Zoll , Sekretariat RGS, hat vor einem Jahr ihre Kündigung/Rücktritt bekannt gegeben. So suchten wir zwei neue Mitglieder für in den Vorstand. Zur Zeit möchten wir die Sekretariatsarbeiten unter dem Vorstand aufteilen und darum um eine Person aufstocken.
Der Vorstand wurde mit Susanne Knaus, Steg im Tösstal und Franziska Zettel, Wolfenschiessen ergänzt.
Susanne Knaus als Zuchtleiterin, Expertenobfrau, Zuchtzielkommissionsmitglied und Franziska Zettel als Beisitzerin.
Als Vizepräsident wurde Aldo Arpagaus gewählt.
Kontrollstelle wurde neu Pinus gewählt, ausser es finden sich zwei Personen, die diese Arbeit, einmal im Jahr machen möchten.

Kasse:

- Die Jahresrechnung und das Budget wurden besprochen. Franziska Zettel und Susanne Knaus haben die Rechnung kontrolliert. Die Rechnungsrevisorinnen bemängelten die hohen Kosten für die Vereinszeitschrift, dazu kommt die schwache Mitarbeit der Mitglieder sich mit Beiträgen am Heft zu beteiligen. Es sollte in der Arbeitsgruppe besprochen werden, ob das Heft auf zwei Auflagen pro Jahr reduziert werden könnte. Sie empfahlen Ueli Iseli als Kassier zu entlasten und die Kasse zu genehmigen.
Die Kasse und das Budget wurden einstimmig angenommen und Ueli Iseli entlastet. .
- Der ganze Vorstand erhielt die Entlastung für das Jahr 2017
- Das **Spesenreglement** wurde angepasst, da die Sekretariatsstelle als solche aufgelöst wurde. Jetzt werden die Arbeiten mit Tagessätzen entschädigt.
- **Herdebuch:** Es wurden verschiedene Infos bekannt gegeben.
 - Falls ihr Fehler auf dem Abstammungsausweisen eurer Tieren findet, meldet dies bitte Susanne Knaus oder direkt Cecilé Meili von Braunvieh.
 - Sprungmeldungen können jetzt über fast zwei Monaten gemacht werden (der Stier muss aber bei der Meldung noch auf dem Betrieb stehen),
 - die Verordnung wurde angepasst,
 - beim Expertenwesen wurden noch kleiner Anpassungen gemacht.
- **Ehrungen:** Walo und Silvia wurden mit einem kurzen Rückblick auf ihre Arbeit verdankt und beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Das Projekt für das Jahr 2017 konnte abgeschlossen werden, den Züchterttag sind wir dran mit Organisieren, an der Tier und Technik konnten wir Tiere ausstellen, dann war in Cazis die erste Grauvieh Ausstellung und es werden noch Beiträge für ins Heft gesucht. Eriz 2019 wird nicht mehr organisiert, evtl gibt es eine andere Ausstellung im Kanton Bern.

Zum Anschluss zur GV genossen wir ein feines Mittagessen und ein herrliches Kuchenbuffet. Danach trafen wir uns vor dem Schulhaus für eine Führung auf dem Betrieb von Thomas Urech. Wer noch wollte, konnte auch noch an einer Führung durch seine verschiedenen Kulturen machen.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Urech für die Organisation und die Gastfreundschaft.

Impressionen von der GV 2018



Verabschiedung von Walo Perreten und Silvia Zoll, beide durften die Ehrenmitgliedschaft entgegen nehmen.





Fotos: Thomas Schmidlin, Text: Conny Gantenbein

Rassenclub Grauvieh Schweiz



robust und genügsam | hügel- und berggänglich | angenehmer Charakter
feine, zarte Fleischstruktur | geeignet für Natura-Veal und Natura-Beef



Fravi Gieri Christ

Bösiger Andreas

Rohr Susanne



Präsident

Vizepräsident, Mitglied FLHB-Kommission

Kasse & Kommunikation

rassenclub@grauvieh-schweiz.ch

076 – 561 10 62

079 – 753 87 40

079 – 218 82 49

Hotz Pionier-Genetik Morgarten

Pionier-Genetik besteht aus drei Säulen: Landwirtschaftsbetrieb, Besamungsservice und Zuchtberatung.

Ich bin Ady Hotz und bewirtschafte den Betrieb zusammen mit meinen Eltern am schönen Ägerisee in Morgarten. Der Betrieb liegt auf 750 m.ü.M. und umfasst 26 ha LN. Die Herde besteht aus 25 Kühe der Rasse Grauvieh, Limousin, Original Braunvieh und diversen Kreuzungen. Gefüttert wird im Winter eine TMR aus Heu, Stroh, Grassilage, Maissilage. Die Kälber bekommen noch zusätzlich schönes Heu und eine Getreidemischung. Den Sommer verbringen die Tiere den grössten Teil auf der Weide oder auf der Alp.

Landwirtschaftsbetrieb

Die meisten Kälber werden als Natura-Veal vermarktet. Auch werden Adoptivkälber zugekauft und den Kühen, meistens bereits nach dem Abkalben, zusätzlich angehängt. Eine gute Milchleistung ist für dieses System sehr wichtig. 80 % der Herde wird mit Maststieren belegt. Besamt wird für Natura Veal Kälber mit Limousin, Blonde dAquitaine und alle Grauvieh Rinder mit Angus. Für Natura-Beef: Charolais oder Simmentaler. Bei den Kreuzungstieren achte ich immer auf den Heterosiseffekt (z.B. Braunvieh x Limousin Kuh wird mit Blonde dAquitaine belegt) Originalbraunvieh werden nur gezielt Gesext angepaart, ansonsten mit Limousin. Die Limousinkühe werden vorwiegend gesext männlich besamt. Es kommen nur Reinerbig hornlose Stiere in Frage, da es eine grosse Nachfrage nach solchen Zuchttieren gibt.



Ich mit unserer Stammkuh Kiwi EX 91. Sie hat 10 Abkalbungen (11 gesunde Kälber) mit einer Zwischenkalbezeit von 341 Tagen und Kalber TZ205 Schnitt von 1401 Gr. Im Stall stehen 5 Nachkommen von ihr.

An den Kühen welche ein Natura Veal gemacht haben, wird ein weibliches F1 Tier angehängt. Diese kaufe ich von Betrieben der Umgebung und mache daraus Mutterkuh-Rinder. Die meisten werden über die Viegut AG oder Privat weiterverkauft. Sie kalben mit ca. 26 Monaten ab. Für die Besamung dieser Rinder verwende ich ausschliesslich Stiere mit einer guten Abkalbeeigenschaft (Angus oder Limousin)

Ich Experimentiere gerne mit Kreuzungen, aber bin auch in der Reinzucht sehr engagiert. Die Grauvieh-Zuchtkühe werden mit Stieren besamt welche ich selber aus Österreich oder Italien importiere. Intensiv wird nach geeigneten Stieren gesucht und Vergleiche gezogen, dass auch der passende Stier eingesetzt wird. Zur Zeit warte ich auf Dalmandy, ein geprüfter Grauvieh Stier aus Italien welcher vielversprechende Körperkapazitäten und eine gute Bemuskelung aufweist.

Besamungsservice

Zu meinem Kundenstamm zählen 60 Betriebe im Kanton Zug und Schwyz. So verschieden wie die einzelnen Betriebe sind, so verschieden sind auch ihre Wünsche nach geeigneten KB Stieren. Als freischaffender Besamer muss man immer auf dem laufenden sein und alle neuen Stiere und Zuchtwerte verfolgen, und das über alle Rassen. Ich helfe dem Landwirt die ideale Kuh für seinen Betrieb zu züchten, welche für ihn effizient nach seinen Vorstellungen arbeitet. Deshalb habe ich aktuell über 200 Stiere von 26 verschiedenen Rassen in meinen Containern.

Ich schätze das Persönliche Verhältnis das ich zu meinen Kunden habe und das Vertrauen das sie mir entgegen bringen. Als Selbständiger Unternehmer bin ich darauf angewiesen das ich die Kundenwünsche zu 100 % erfüllen kann und ich auf jedem Betrieb die passende Lösung finde. Der grösste Vorteil für meine Kunden ist das ich persönlich das Telefon entgegen nehme & mit ihnen einen geeigneten Zeitrahmen abmache. Jetzt in der Weidesaison können Brünstige Tiere mit der Herde in den Stall gebracht werden und ich besame sie während den Melkzeiten.

Zuchtberatung

Um die perfekte Kuh für den Betrieb zu züchten muss man wissen was man will. Und auch wissen was man bereits hat. Ich suche immer das Gespräch mit den Bauern um ihr Zuchtziel so gut wie möglich zu kennen. Bei Zuchtziel hat man gleich eine Hochleistungskuh im Kopf, aber das Zuchtziel kann auch ein gesundes Tränkkalb sein oder ein gutes Mastkalb. Nicht jeder Limousin Stier ist gleich gut z.B. für die Veal Produktion geeignet. Die Zuchtberatung ist mehr ein gegenseitiges Gespräch um zusammen eine gute Lösung zu finden. Vielfach dreht sich die Beratung aber um andere Dinge als die Zucht. Ich bin immer offen für neue Meinungen und freue mich meine Erfahrungen weiter zu geben.

Dadurch stehen auch an einigen Orten Graue Kühe im Stall, welche ihren Weg sonst nicht gefunden hätten. In diesem Landwirtschaftlichen Umfeld sind wir gezwungen Kostengünstig Milch und Fleisch aus dem zu Produzieren was der Betrieb hergibt. Die Grauen Kühe konnten mit Weidetauglichkeit, funktionellen Merkmalen und ihrem Charakter bereits einige neue Freunde gewinnen und ich bin überzeugt das unsere schöne Rasse auch in Zukunft noch an Züchtern in allen Produktionssystemen zunimmt.



Schweizer Grauviehzuchtverein



Miss Rind Cazis 2018 Amadeus Betina

Foto: Christian Gantenbein

Vorstandsadressen

Präsident:	Sepp Waser	Unterifängi 1	6388 Grafenort	041 628 29 22
Aktuar:	Andreas Wälli	Egg/Postfach 26	9650 Nesslau	071 994 11 40
Kassierin&				
Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	081 645 13 34
		Mail: felsenbauer@bluewin.ch		079 243 74 67
Mitglied:	Christian Gantenbein – Blumer	Loch	9472 Grabserberg	081 771 33 48

Protokoll der 16. Hauptversammlung des Schweizer Grauviehzuchtvereins vom 10. März 2018 im Rest. Glärnischhof in Horgen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Mutationen
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
6. Budget und Mitgliederbeitrag 2018
7. Grauviehausstellung Ostschweiz
8. Abstimmung Projektweiterführung 2020-2022
9. Jahresbericht der Genetikkommission
10. Wahlen: Ersatzwahl Aktuar
11. Varia

Gemeinsam mit Rassenclub

12. Jahresprogramm
13. Infos Arbeitsgruppe
14. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 10:15 Uhr eröffnet Präsident Sepp Waser die Versammlung und kann 14 Anwesende, davon 11 Stimmberechtigte begrüßen. Das Absolute Mehr beträgt somit sechs. Speziell kann er Marina Rickenmann als neues Mitglied und Walo Perreten, Zuchtleiter des RGS begrüßen.

Entschuldigt haben sich: Brigitte Durtschi, Urs Buchli, Thomas Bischof, Engelhard Brügger, Heinz Gantenbein und Andreas Kaufmann.

Als Stimmenzähler schlägt er Samuel Vogel vor. Er wird ohne Gegenvorschlag bestätigt.

2. Mutationen

Erfreulicherweise kann der Zuchtverein 3 Eintritte und 6 Austritte verzeichnen, was zu einem Mitgliederbestand von 114 führt.

3. Protokoll

Das Protokoll der vergangenen Versammlung wird jeweils im Heft Grauvieh Schweiz abgedruckt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht des Präsidenten wird jeweils im letzten Grauviehzüchterheft abgedruckt.

5. Rechnung, Revisorenbericht

Die Rechnung für das Jahr schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 8901.98 und einem Saldo von neu Fr. 551.41

Myrtha Tüsel erklärt, dass der Rückschlag auf die noch ausstehenden Zahlungen des Bundes im Zusammenhang mit dem Projekt zurückzuführen sind.

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt.

Der Revisorenbericht wird verlesen und die Rechnung genehmigt.

6. Budget und Mitgliederbeitrag

Myrtha Tüsel erklärt das Budget für 2018. Es verhält sich im Wesentlichen ähnlich wie in den vergangenen Jahren, ausgenommen beim Projekt. Da in diesem Posten noch Unklarheiten bestehen, ist das Budget mit einer etwas grösseren Unsicherheit behaftet. Walo Perreten erklärt, dass die Bundesbeiträge ganz bestimmt ausbezahlt werden, und das Budget in den kommenden Jahren dadurch auch wieder einfacher zu erstellen sei. Er appelliert auch, dass die Stierhalterprämien unbedingt ausgelöst werden sollen, es wäre schade, wenn dadurch Geld verloren geht.

Das Budget wird genehmigt, und der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 70.- belassen.

7. Ausstellung

Die Grauviehausstellung findet am 17. März 2018 in der Bündner Arena in Cazis statt.

Christian Gantenbein bemängelt die Kommunikation zwischen dem OK der Ausstellung und den Teilnehmenden/Vereinsmitgliedern. Ebenfalls hätte seiner Meinung nach im Vorfeld und speziell an der Tier & Technik Messe in St.Gallen mehr Werbung gemacht werden sollen.

8. Abstimmung Projektweiterführung 2020-2022

Der Präsident übergibt das Wort an Walo: Wir sollen uns Gedanken machen, was neu ins Nachfolgeprojekt aufgenommen werden soll. Speziell der Rasseclub und der Zuchtverein könnten dieses Mal mehr Themen in ihre Richtung anmelden. Das Folgeprojekt muss unbedingt von allen drei Sektionen eingereicht werden, jedoch wird Form der Zusammenarbeit vom Bund nicht vorgegeben.

Sepp Waser fordert mehr und eine vertieftere Zusammenarbeit, und vor allem nach aussen einen zentraler Ansprechpartner.

Christian Gantenbein ist der Ansicht, dass vor allem das Projekt viel gekostet hat, und der Fortschritt eher klein ist, worauf Walo antwortet, dass die Kosten vom Bund übernommen werden, und es daher für die Sektionen nie ein Nachteil sei, an einem Projekt mitzumachen.

Martin Dörig votiert für eine Weiterführung des Projektes und eine Zusammenarbeit der drei Sektionen. Es ist seiner Meinung nach nicht unbedingt notwendig zu fusionieren, jedoch soll die laufende Zusammenarbeit mindestens weitergeführt werden.

Nach weiteren Wortmeldungen und regen Diskussionen in Richtung Projektweiterführung und Erhalt der Wirtschaftlichkeit der Rasse, wird beschlossen, dass das Folgeprojekt ausgearbeitet werden soll und erst an der HV 2019 darüber abgestimmt wird.

9. Jahresbericht der Genetikkommission

Der Bericht der Genetikkommission wurde von Samuel Vogel verfasst und verlesen. Speziell geht der Bericht auf die Absamung des CH Stieres HELI ein. Auch ist der Stier SEDINUS neu im Angebot.

10. Ersatzwahl Aktuar

Wie angekündigt tritt der Aktuar auf per HV 2018 zurück. Dies aus dem Grund, da er in den vergangenen Jahren in mehrere Kommissionen und in den Schulrat gewählt wurde. Er wünscht allen weiterhin Glück und Gesundheit in Haus und Hof. Seine Arbeit für den Verein wird mit einem reichhaltigen Geschenkkorb verdankt.

Die Kommission hat mit Andreas Wälli einen möglichen Kandidaten für das Amt des Aktuars ausfindig gemacht und schlägt denselben vor.

Andreas Wälli wird ohne Gegenvorschlag und einstimmig gewählt.

11. Varia

Samuel Vogel ergreift das Wort im Zusammenhang mit der Absamung von Stier HELI. Er erklärt den Einnahmenverteiler: 70% Swissgenetics, 15% Zuchtverein, 7.5% Züchter und 7.5% Eigentümer.

Doris Mutti schildert einen Fall von Trächtigkeitsallergie bei einer Kuh.

Um 11.40 Uhr ist die Traktandenliste des ersten Teils erschöpft und der Präsident kann die Versammlung schliessen.

Er wünscht uns allen einen guten Sommer und das allerbeste in Haus und Stall.

Anschliessend an die Versammlung findet der gemeinsame Teil der Versammlung mit der ergänzenden Traktandenliste statt. Er wird von Myrtha Tüsel geleitet und protokolliert.

Weissbad, 22. März 2018

Der Aktuar: Martin Dörig



Foto: Christian Gantenbein

Protokoll des gemeinsamen Teils der Generalversammlung vom 10. März 2018 von Rassenclub Grauvieh Schweiz und Schweizer Grauviehzuchtverein

1. Jahresprogramm

Das Züchtertreffen 2018 organisiert die Sektion Rätisches Grauvieh Schweiz

Sonst sind momentan keine Anlässe geplant

2. Infos aus der Arbeitsgruppe

- Ein wichtiges Ziel ist die Bekämpfung der Erbkrankheiten
- Zwischen Mutterkuh Schweiz und Rätisches Grauvieh Schweiz gibt es noch ein paar Unklarheiten
- Es werden Stiere zum Absamen gesucht, wer findet, sein Stier sei dafür geeignet, melde sich bei Andreas Bösiger (RCGS) oder Samuel Vogel (SGVZV)
- Für die Stierenaufzucht gibt es auch eine Prämie.
- Die Organisation der Ausstellung in Eriz 2017 und dieses Jahr in Cazis funktionieren gut
- Das Ziel der Zusammenarbeit ist die Förderung des Grauviehs
- Die Arbeitsgruppe wird über ein allfälliges Folgeprojekt diskutieren und Euch das an der nächsten Generalversammlung vorlegen.
- Wenn jemand den Bericht zum Projekt will, melde er sich bei der Schreibenden

3. Varia

- In Eriz findet 2019 keine Ausstellung statt
- Wer noch keinen Kalender von den Tirolern hat, kann sich bei der Schreibenden melden
- Leider gibt Walo Perreten alle Ämter bezüglich Grauvieh ab. Wir bedanken uns für die sehr gute offene Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und überreichen ihm ein kleines Present

Für das Protokoll: Myrtha Tüsel - Bissig

Aus dem Vorstand

- Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch, wenn ihr austreten wollt, das der Kassierin mitzuteilen, vielen Dank



Fotos: Joseph Brodard

Amadeus



Amadeus überzeugt mit Top 1 Melkkühen
Sehr gutes Exterieur und super Euter.